

Protokoll der Mitgliederversammlung am 02.12.2009

Teilnehmer/innen: Andreas Kröger, Sven Baumung, Hans-Peter Pohl, W. Dieter Beger, Georg Eggers, Dr. Christoph Krupp, Gerd Langeloh, Herr Thomsen, Karsten Voß, Heiko Wörmbke, Axel Jahn, Henning Beenken, Jens Elvers, Heiner Wischendorff, Gösta Schwiers, Martin Lüdeke, Ursel Lünsmann-Pielke, Holger Heitmann, Karl Tamke, Achim Gerdts

Regionalmanagement: Heidi Narberhaus, Christiane Wellensiek

Tagesordnung

1. Begrüßung und Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung am 28.10.09
2. Jahresabschluss 2009
3. Bericht der Kassenprüfer
4. Entlastung des Vorstandes
5. Verabschiedung des Haushaltsplans 2010
6. Kurzbericht zu den derzeit beantragten und geplanten Projekten seitens des RM
7. Vorstellung des Projektes „Raus auf` s Land“ durch den Projektträger Ökomarkt e.V.
8. Sonstiges

1. Begrüßung und Vorstellung des Ablaufs

Herr Kröger begrüßt die Teilnehmer/innen der Mitgliederversammlung und stellt die Tagesordnung vor. Das Protokoll der letzten Mitgliederversammlung am 28.10.2009, das mit der Einladung zu dieser Sitzung verschickt wurde, wird genehmigt.

2. Feststellung des Jahresabschlusses 2008

Der Jahresabschluss 2008 wurde von der Steuerberatungsgesellschaft von Hacht und Partner, Curslackner Neuer Deich 66, Bergedorf erstellt. Sie basiert auf einer Vermögens-, Kapital- und Ertragsstruktur-Aufstellung.

Herr Voß erläutert in seiner Funktion als Kassenwart einzelne Positionen:

Ertragsstruktur 2008

Betriebsleistung	55.961,76 €
Betriebsaufwand	53.076,52 €
Betriebsergebnis	2.885,24 €
Ergebnis von Ertragssteuern	2.938,50 €
Jahresüberschuss	2.922,84 €

3. Bericht der Kassenprüfer

Zur Rechnungsprüfung erläuterte Herr Tamke:

Die Rechnungsprüfung hat am 1.12.2009 im Büro der Steuerberatungsgesellschaft von Hacht stattgefunden. Die Prüfung wurde von den beiden vom Verein gewählten Rechnungsprüfern Karl Tamke und Axel Jahn vorgenommen. Hierbei wurden die beiden Konten des Vereins für den Zeitraum seit Gründung bis zum 31.12.2008 nebst Belegen und Kontolisten eingesehen und stich-

probenhaft geprüft. Die Prüfung hat keine Beanstandungen und Unregelmäßigkeiten ergeben. Die Bücher wurden ordnungsgemäß geführt.

Zum Bericht des Kassenswartes gibt es keine Nachfragen.

4. Entlastung des Vorstandes

Herr Tamke stellt den Antrag auf Entlastung des Vorstandes.

Beschluss: Der Vorstand wird entlastet.

Abstimmungsergebnis: 17 Ja-Stimmen, einstimmig beschlossen.

Herr Kröger bedankt sich bei den Vereinsmitgliedern für das entgegengebrachte Vertrauen.

Herr Kröger bedankt sich gleichfalls für die Arbeit von Herrn Voß sowie Herrn Tamke und Herrn Jahn.

5. Verabschiedung des Haushaltes 2010

Der Kostenplan für das Jahr 2010 war den Einladungsunterlagen zur Mitgliederversammlung beigefügt und den Mitgliedern demnach vorab bekannt. Die einzelnen Kostenpositionen werden von Frau Narberhaus nochmals kurz erläutert. Sie basieren auf den Erfahrungswerten, Angeboten und definitiv im Jahr 2009 angefallenen Kosten.

Der Kostenplan wird in dieser Form Gegenstand des Folgeantrages für das Regionalmanagement 2010 sein.

Die Abstimmung zur Annahme des Haushaltes 2010 durch die Mitgliederversammlung erfolgt.

Abstimmungsergebnis: Es gibt keine Gegenstimme und keine Enthaltung, damit wird der Haushalt 2010 einstimmig beschlossen.

6. Kurzbericht zu den derzeit beantragten und geplanten Projekten

Da der Großteil der Projektträger bzw. -antragsteller zugegen ist, berichten die Anwesenden selbst über den jeweiligen Sachstand in ihren Vorhaben.

6.1 Bewilligte und beantragte Projekte

Wochenmarkt der Zukunft

Herr Dr. Krupp berichtet, dass die Kampagne gut angelaufen ist. Die Werbe- und Informationsaktivitäten richten sich sowohl an Erwachsene, als auch an Kinder. Als nächste Maßnahmen werden Busse mit Werbebotschaften bedruckt. Parallel zu den Aktionen werden zunehmend auch Evaluierungen vorgenommen, um sich ein Bild über die Wirkung der einzelnen Maßnahmen zu machen.

Vom Korn zum Brot

Herr Eggers berichtet, dass der Bau des Multifunktionshauses gut vorangeschritten ist, Installationsarbeiten durchgeführt wurden und das Haus nun winterfest sei. Die BWA hat ihm mitgeteilt, dass die erste Erstattung der verauslagten Mittel erfolgen wird.

Routenkonzept im Regionalpark Rosengarten

Herr Gerdts führt aus, dass das länderübergreifende Vorhaben gemeinsam von beiden Projektträgern abgeschlossen werden konnte. Der kommunale Partner im benachbarten Niedersachsen hatte mit dem Projekt etwas früher beginnen können: Die Auftaktveranstaltung fand in Hollenstedt statt. Aufgrund der zügigen Umsetzung des Hamburger Vorhabens nach der Bewilligung konnten beide Vorhaben gemeinsam die Abschlussveranstaltung begehen und die Ergebnisse vorstellen. Diese fand am 29. Oktober 2009 in Rosengarten-Nenndorf statt. Der Abschlussbericht des Vorhabens wird noch erwartet. Da es sich bei diesem Vorhaben um ein modulares Konzept handelt, werden nun in einer 2. Phase die Maßnahmen aus den Studien umgesetzt. Niedersachsen hatte die Beschilderung bereits in seinem 1. Antrag integriert und hat somit bereits mit der Umsetzung beginnen können.

Ausgesprochen erfreulich und ganz im Sinne des Leader-Gedankens ist, dass die Vorhaben unter großer Bürgerbeteiligung stattfinden; die Teilnehmerzahl bei Veranstaltungen lag zwischen 200 – 250 Personen.

Menschen brauchen Landwirtschaft / Museumsdorf Volksdorf

Frau Narberhaus informiert darüber, dass der Bewilligungsbescheid für das Vorhaben erstellt wird.

Entdecker-Routen

Herr Beger berichtet, dass das Projekt nun nach einer langen Beratungsphase antragsreif wird. Idee ist, mithilfe von sehr benutzerfreundlichen GPS-Geräten, Touren in die Landgebiete Hamburgs für unterschiedlichste Zielgruppen anzubieten. Im Fokus stehen dabei jüngere Zielgruppen, die speziell durch diese Technik angezogen werden. Geplant ist, eine Vorstudie zu diesem im Trend liegenden touristischen Angebot durchzuführen. Als Testregion wird der Duvenstedter Brook gewählt, der als ländlicher Raum zum Bezirks Wandsbek gehört. Im Rahmen der Vorstudie werden 20 Entdecker-Punkte ermittelt, die sich für Erkundungstouren eignen. Ein solcher „Entdecker-Punkt“ wird im Rahmen des Projektes beispielhaft durchgearbeitet. Ziel ist, die Informationen auch für andere Zwecke als für Fahrradausflüge nutzen zu können, z.B. für Schulen oder anderweitig Interessierte. Sie können die Informationen dann z.B. auch aus dem Internet ziehen. Mit dem Bezirk Wandsbek haben bereits mehrere sehr konstruktive Gespräche stattgefunden, um das Angebot in die touristischen Entwicklungen von vor Ort einzubetten.

Infrastruktur am Zollenspieker

Herr Dr. Krupp führt aus, dass dieses Vorhaben aus mehreren Komponenten besteht, die der Bezirk und das Unternehmen Sellhorn gemeinsam vorantreiben, um den Zollenspieker in seiner Attraktivität noch zu steigern. Das hier beantragte Vorhaben zielt darauf ab, den öffentlichen Raum, der rund um das Zollenspieker Fährhaus liegt, neu zu gestalten. Hierzu gehört eine für alle zugängliche Aussichtsplattform, die Instandsetzung des Weges rund um das Fährhaus, die Verlagerung des Yachtclubs und der Bau eines Parkplatzes auf dem ehemaligen Gelände der Fa. Grube, die diesen Standort gänzlich aufgibt. Der Bau des Hotels, den das Unternehmen Sellhorn plant, soll im Jan. / Feb. 2010 beginnen. Das Bezirksamt ist derzeit dabei, die Fragen der BWA abzuarbeiten.

Frischepartner Blumengroßmarkt Hamburg / Reitwegekonzept Wandsbek

Hierzu hat vor wenigen Tagen ein Gespräch bei der BWA stattgefunden, bei dem Herr Bengtsson, Frau Cordes, Herr Schultz, Herr Gertz sowie Frau Narberhaus und Frau Wellensiek teilgenommen haben, um die Fragen der BWA abschließend zu klären. Das Gespräch verlief konstruktiv; es konnten Ansätze entwickelt werden, die das Vorhaben im Sinne der BWA qualifi-

zieren. Die Beantragung eines vorzeitigen Maßnahmenbeginns wurde abgestimmt, damit der Blumengroßmarkt in die Lage versetzt wird, noch 2009 erste Schritte unternehmen zu können und Geld abfließen kann. Für einen Wirtschaftsakteur ist es wichtig, dass Mittel, die für bestimmte Vorhaben eingestellt wurden, im dafür vorgesehenen Wirtschaftsjahr abfließen. Dieser Umstand ist dringend, im Blick zu behalten.

Im Anschluss zu diesem Gespräch wurde das Vorhaben Reitwegekonzept Wandsbek besprochen, bei dem Herr Graefe, Frau Cordes, Herr Schultz sowie Frau Narberhaus und Frau Wellensiek teilgenommen haben, um Fragen der BWA abschließend zu klären. Das Gespräch verlief ebenfalls konstruktiv; es konnten ebenfalls Ansätze entwickelt werden, die das Vorhaben im Sinne der BWA qualifizieren. Voraussichtlich wird der Antrag noch in diesem Jahr eingereicht.

Reitwegekonzept Vier- und Marschlande – Ausbau von Referenzstrecken

Herr Dr. Krupp berichtet, dass 3 Reitwegenetze geplant sind:

- a. Boberg / Billwerder
- b. Allermöhe / Moorfleet
- c. Altengamme

Hier findet am 3. Dezember 09 ein Gespräch mit Frau Stolze und Frau Narberhaus in der BWA statt, um die letzten Fragen abschließend zu klären.

Nachbau eines historischen Vierländer Gemüseewers

Herr Schwiers berichtet, dass sehr stark an der Beantwortung der Stellungnahme der BWA gearbeitet wird, um nun möglichst bald mit dem Vorhaben beginnen zu können, da bestimmte Arbeit dringend gemacht werden müssen (z.B. Verarbeitung des Holzes für den Bau). Eine Zeichnung für den Ewer liegt vor. Der Ponton, auf dem der Ewer gebaut werden soll, wird demnächst in den Serrahn geschleppt. Die Arbeiten zu seiner Inbetriebnahme liegen in den letzten Zügen. Ein Kooperationsvertrag mit der Hamburg Maritim liegt vor. Mit Schülern der Gesamtschule Bergedorf werden bereits erste Arbeiten zur Vorbereitung des Projektes gemacht. Sie finden bei den Schülern großen Anklang.

Vierländer Ernteglück

Herr Heitmann berichtet, dass er seinen Fragenkatalog so gut wie abgearbeitet hat und in den nächsten Tagen auf das RM zutreten wird, um den Antrag möglichst noch in diesem Jahr einreichen zu können.

6.2 Neu beschlossene Projekte

In der der Mitgliederversammlung vorangegangenen LAG-Sitzung wurden folgende Vorhaben beschlossen:

- a. Vorplanung für eine Biogasanlage zur Verwertung von u. a. Landschaftspflegegut aus dem Bezirk Bergedorf (Heiko Wörmcke, Martin Lüdeke)
- b. Verbesserung der Applikationstechnik im Hamburger Schnittblumenanbau (Hans-Peter Pohl, LWK)
- c. „der norden blüht auf!“ als Kommunikationsplattform der Pflanzenproduzenten und des Facheinzelhandelns mit dem Verbraucher in der Region (Andreas Lohff, GVN)
- d. Qualitätsverbesserung der Vermarktungsstrukturen der Erzeugergemeinschaft Obst, Gemüse und Blumen e. G. (Jens Elvers, EZG)

- e. Entwicklung eines Ausstellungskonzeptes und einer Machbarkeitsstudie für das zu einem Haus der Biologischen Vielfalt (Arbeitstitel) erweiterte Naturschutz-Informationshaus Boberger Niederung (Axel Jahn, Loki Schmidt Stiftung)

7. Vorstellung des Projektes „Raus auf`s Land“ durch den Projektträger Ökomarkt e.V.

Herr Beger berichtet, dass nach einer sehr langen Vorlaufphase nun endlich das Projekt im August mit dem Erhalt eines vorzeitigen Maßnahmenbeginns seine Arbeit aufnehmen konnte. Durch die Verzögerungen wurden bedauerlicherweise verschiedene Termine z.B. der Redaktionsschluss des Veranstaltungskalenders „Aus der Region – für die Region“ für die Bekanntgabe der Veranstaltungen versäumt. Bekanntgemacht wurden die Touren über das Magazin des Ökomarktes „Verde“ sowie durch einen Flyer (wurde verteilt). Die erste Tour (10. Okt.) führte in die Vier- und Marschlande, die zweite in den Norden (23.10.) und die Dritte nach Neuenfelde (1.11.). Alle Touren wurden gut angenommen, durchschnittlich nehmen 30 Personen teil. Dies hat sich als eine geeignete Gruppengröße herausgestellt; zum einen passt diese Gruppengröße in einen Reisebus normaler Größe, zum Anderen ist hier die Aufmerksamkeit bei einer Betriebsbesichtigung noch gewährleistet. Bei größeren Gruppen entstehen leicht „Grüppchen“, die sich dann untereinander unterhalten. Im Winter finden keine Bustouren statt; stattdessen wird gekocht. Erster Termin ist am 11. Dezember; diese Veranstaltungen finden im Kochstudio von Elke Grimpe in Hamburg-Harburg statt. Am Kochkurs können max. 14 Personen teilnehmen. Diese Termine werden gut angenommen, sie sind zum Teil sogar überbucht.

8. Sonstiges

Der Verein Stadt-Land-Fluss-Hamburg e.V. verfügt derzeit über 27 Mitglieder, jüngstes Mitglied ist der Blumengroßmarkt Hamburg.

Da Frau Dr. Grießhaber den Zukunftsrat e.V. verlassen hat, ist Frau Dr. Stefanie Baasch an ihre Stelle getreten. Frau Dr. Grießhaber ist zukünftig für das Projekt „Green Capital 2011“ der BSU tätig.

Christiane Wellensiek (Protokoll)